

Die Ilmspitze ist das schroffe Wahrzeichen schlechthin – fast unbezwingbar ragt sie formschön am Talschluss des Pinnistales empor. An ihrer Südwestkante zieht sich der 1986 errichtete Klettersteig durch ein Labyrinth aus steilen Platten, Türmen und Scharfen direkt zum Gipfel hinauf. Aber auch der Spreizschritt über eine tiefe Rinne, der Klemmblock-Kamin und der Ausstiegsgrat lassen keine Wünsche offen. Vom Gipfel hat man - wie könnte es anders sein - ein wunderbares Panorama in dolomitenartiger Umgebung.

Ergänzung zu den Schwierigkeiten: Stellenweise sehr ausgesetzt. Das letzte Steigedrittel muss wieder abgestiegen werden (max. B/C). Auch der weitere Abstieg ist anspruchsvoll und ausgesetzt.

Bemerkung zu den Versicherungen: C/D. Bis auf einige Passagen fast durchgehend versichert – meist mit Stahlseil und Eisenklammern bzw. Eisenstiften.

Ausrüstung: Komplette Klettersteigausrüstung, unbedingt Helm, evtl. Klettersteighandschuhe

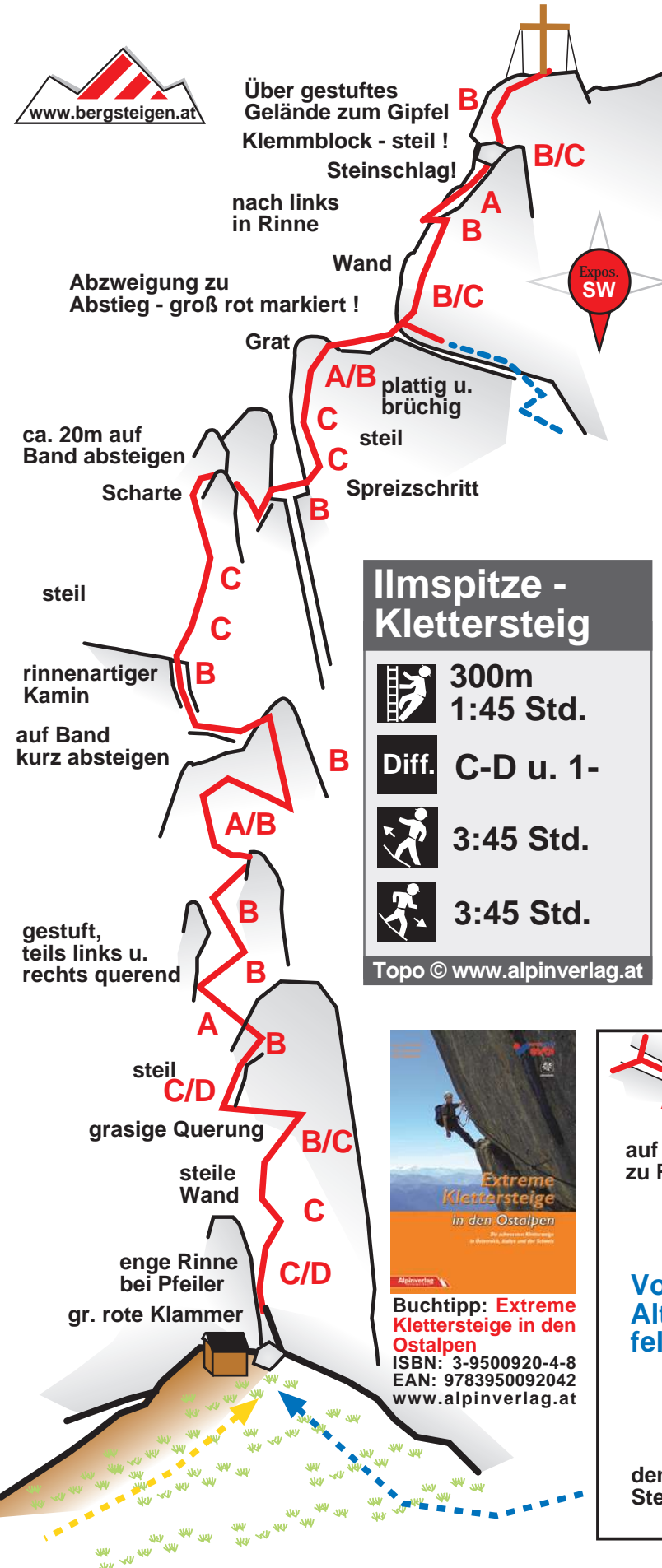
Talort: Gschnitz, Ortsteil Obertal

Anreise / Zufahrt: Zustieg vom Gschnitztal: Auf der B 182 oder auf der mautpflichtigen A 13 bis Matri. Weiter ins Gschnitztal und bis zum kostenpflichtigen Parkplatz beim Ghf. Feuerstein. **Zustieg vom Pinnistal:** Auf der B 182 oder auf der mautpflichtigen A 13 ins Stubaital. Über die B 183 nach Neder.

Zustieg zur Wand: Vom Gschnitztal: Vom Gasthof Feuerstein in Gschnitz-Obertal ein paar Schritte taleinwärts zur Materialeilbahn (Rucksacktransport möglich). Hier zweigt der neue, bequeme Weg zur Hütte ab. Er wurde erst 1997/1998 neu errichtet und führt in angenehmer Steigung zur Innsbrucker Hütte. **Vom Pinnistal:** Von Neder auf der Forststraße zur Pinnisalm (evtl. mit Jeptaxi) und weiter zur Karalm aufsteigen (bis hierher auch mit MTB möglich). Nun den Steig bis zur Innsbruckerhütte weiter aufsteigen (etwa 45 Min. länger als angegeben). **Von der Innsbruckerhütte:** über den Falkenstein zum Fuß der Ilmspitze – auf und absteigender Weg, kurze steile Passagen z.T. versichert (1- und A). Der Einstieg des Klettersteiges befindet sich bei einer markanten Materialhütte und ist markiert.

Abstieg: Über den Abstiegs-klettersteig und den markierten Weg zurück zum Einstieg und zur Innsbruckerhütte (tlw. ausgesetzt)

Bemerkungen: Steinschlaggefahr im Klemmblock-Kamin. Abstieg durch unangenehm brüchiges Gelände. Im Frühsommer besteht die Gefahr von Altschneefeldern, welche vom Zustieg aus nicht zu sehen sind. Bei Regen ist der Klettersteig nicht anzuraten (erdige und grasige Wandstellen in den Gehpassagen beim Abstieg).



Ilmspitze - Klettersteig

300m
1:45 Std.

Diff. C-D u. 1-

3:45 Std.

3:45 Std.

Topo © www.alpinverlag.at



Buchtipps: Extreme Klettersteige in den Ostalpen
ISBN: 3-9500920-4-8
EAN: 9783950092042
www.alpinverlag.at

